Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern
Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

Offener Brief
Auswirkungsanalyse Klinikschließungspotenzial aufrund des Krankenhausreformanpassungsgesetz (KHAG)

Himmelkron, 22.10.2025

Sehr geehrte Ministerpräsidentinnen,
Sehr geehrte Ministerpräsidenten,

der Bundesrat wird in absehbarer Zeit über das Krankenhausreformanpassungsgesetz (KHAG) beraten müssen, nachdem es im Bundestag verabschiedet wurde.

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern ist der Überzeugung: Das Krankenhausreformanpassungsgesetz (KHAG) mit seinen moderaten Anpassungen zum Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) löst nicht die angespannte klinische Versorgung in Deutschland. **Klinikschließungen, insolvenzbedingt oder aufgrund struktureller Anforderungen an Leistungsgruppen, werden die wohnortnahe klinische Versorgung signifikant verschlechter**n.

Das KHAG gewährt längere Anpassungszeiten bedrohter aber bedarfsnotwendiger Krankenhäuser. Die Verantwortung hierfür liegt bei den Ländern. Mit 3 Jahren Verzögerung jedoch treten nahezu alle Folgen des KHVVG ein.

Ein massenhaftes Kliniksterben wird Deutschland treffen.

Wir haben dazu eine umfassende **„Auswirkungsanalyse: Klinikschließungspotenzial aufgrund des Krankenhausreformanpassungsgesetz (KHAG)“** beigelegt.

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern fordert Sie auf, dem KHAG nicht zuzustimmen und stattdessen ein völlig neues Krankenhausgesetz zu entwickeln, mit mehr Personal am Patienten und einer ausreichenden Finanzierung. Dieses Konzept: „Bedarfsgerechte kommunale Kliniklandschaft - Sicherung der flächendeckenden klinischen Versorgung“ liegt Ihnen bereits seit 05.06.2025 vor. [1]

---

[1] Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Bedarfsgerechte kommunale Kliniklandschaft - Sicherung der flächendeckenden klinischen Versorgung am Beispiel Bayern, https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13431319799/Projektstudie+Bedarfsgerecht+kommunale+Kliniklandschaft.pdf?t=1749136982

Wir bitten Sie eindringlich, sich - anders als Ex-Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach - alternativen bedarfsorientierten Klinikkonzepten nicht zu verschließen, und diese in Ihre politischen Entscheidungen einzubeziehen, u.a. auch bei erforderlichen Zustimmungen des Bundesrats zum vorliegenden KHAG vom 08.10.2025..

Bitte informieren Sie dazu auch Ihre Landesgesundheitsminister. Die GesundheitsministerInnenkonferenz erhält eine Abschrift.

Die zugehörige Pressemitteilung und das Konzept liegen bei.

Wir freuen und auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Horst Vogel
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker Krankenhauses

Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD

Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim

Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.

Heinz Neff

Himmelkron, 22.10.2025

verantwortlich:
Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415
www.schlussklinikstersbenbayern.jimdofree.com
klaus_emmerich@gmx.de